

Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt
der Gemeinde
Aurach am Hongar

Aurach, den 22.07.09

Zahl: 6/2009



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

Grünlandförderung

Im Voranschlag der Gemeinde Aurach am Hongar wurde wieder eine Grünlandförderung in der Höhe von € 7.267,-- vorgesehen. Wir ersuchen die Grundbesitzer sämtliche Veränderungen der Pachtverhältnisse dem Gemeindeamt bis **Freitag, den 31. Juli 2009** bekannt zu geben. Die von der Gemeinde beschlossene Grünlandförderung wird wieder dem Bewirtschafter der Grundstücke und nicht dem Besitzer ausbezahlt.

Beihilfe zur künstlichen Besamung

Tierbesitzer, die von der künstlichen Besamung Gebrauch machen, haben für die Erlangung der Beihilfe von der Gemeinde die Besamungsscheine für **das 1. Halbjahr 2009** bis spätestens **Freitag, den 31. Juli 2009** abzugeben. Eine Abgabe nach dem angeführten Termin kann nicht mehr berücksichtigt werden!

Zurückschneiden von lebenden Zäunen

Die Besitzer von lebenden Zäunen entlang von öffentlichen Straßen werden aufgefordert, die Hecken so weit zurückzuschneiden, dass ein gefahrloses Benützen der Straße durch jedermann – besonders auch durch Fußgänger – ermöglicht wird.

Kranken- und Rettungstransporte

Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Sachleistungsversorgung beim Krankentransport. Für den Patienten bedeutet das: Wer aus gesundheitlichen Gründen – und mit Bestätigung des behandelnden Arztes – nicht selbständig zur Behandlung fahren kann, wird von Rettung oder Taxi befördert. Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und OÖ Gebietskrankenkasse, doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖ GKK 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Prozent mehr als im Jahr davor. Um auch in Zukunft Patienten ohne zusätzliche Kosten zu transportieren, muss von den Vertragsärzten sorgfältig geprüft werden, ob ein Patient wirklich den Taxi- oder Rettungstransport braucht und die Voraussetzungen erfüllt sind. Wir als Versicherte müssen aber ebenfalls beim sorgsamem Umgang mithelfen, denn schließlich geht es um unser eigenes Beitragsgeld. Die OÖ Gebietskrankenkasse, die Gemeinden und das Land OÖ setzen daher auf das Verantwortungsbewusstsein von Patienten, Ärzten und Rettungsorganisationen. Es geht aber nicht nur ums Geld, im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist.

Regeln und Richtlinien - Jugendtaxi Aurach am Hongar

Folgende **notwendige Regeln und Richtlinien** wurden vom Ausschuss für Jugendangelegenheiten festgesetzt:

1. Es muss vom Taxifahrer für jede Fahrt ein Formular vollständig ausgefüllt werden. Diese Listen sollen einmal im Monat am Gemeindeamt zur Verrechnung abgegeben werden.
2. Taxifahrten sollen nur an Freitagen, Samstagen und an Abenden vor gesetzlichen Feiertagen stattfinden. Nach Rücksprache mit dem Gemeindeamt können auch Fahrten an Sonntagen und Feiertagen durchgeführt werden.
3. Die Anzahl der Fahrgäste pro Fahrt muss mindestens 6 betragen.
4. Die Taxifahrten finden im Umkreis von höchstens 30 km statt.
5. Der Selbstbehalt der Jugendlichen pro Fahrt beträgt € 2,--. Die Differenz zwischen Kostenanteil der Jugendlichen und der tatsächlichen Kosten trägt die Gemeinde.
6. Altersgrenze der Mitfahrer: ab vollendetem 15 Lebensjahr – 25 Jahre.
7. Es werden nur Hin- und Rückfahrten von der Gemeinde Aurach am Hongar bezahlt. Lokalwechselfahrten sind ohne Ausnahme selbst zu bezahlen!
8. Die Abfahrten haben gemeinsam von einem Sammelpunkt aus zu erfolgen!
9. Mitfahrer aus auswärtigen Gemeinden, werden nur im Gelegenheitsverkehr abgeholt bzw. nach Hause gebracht. Einzelfahrten in auswärtige Gemeinden sind zu vermeiden!

Ein/e Jugendliche/r muss die Bestellung für die Gruppe vornehmen – das Taxi kann selbst bestellt werden:

Taxiunternehmen Buttinger, Tel (0676) 399 59 10

Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Mit **100 Euro** statt bisher 80 Euro **Schulbeginnhilfe** werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest **zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen** (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen.

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 Euro angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. 26.880 Euro.

Blumenschmuckaktion 2009

Gemeinde und Tourismusverband laden auch heuer wieder zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion ein.

1) Eine Bewertergruppe fährt durch die Gemeinde und wählt Gebäude mit überdurchschnittlichem Blumenschmuck aus.

2) Von denen, die bereits im Vorjahr an der Aktion teilgenommen haben, wird die Zustimmung zur Teilnahme auch heuer angenommen und somit das Betreten des Grundstückes zur Bewertung erlaubt. (Keine Anmeldung notwendig!). Sollte jemand aus irgendeinem Grund heuer nicht mittun wollen oder können, bitte die Erklärung ausfüllen und bis spätestens **Freitag, den 31. Juli 2009** im Gemeindeamt abgeben.

3) Wer sich im Vorjahr nicht an der Aktion beteiligt hat und heuer von der Bewertergruppe ausgewählt wurde, wird von der Gemeinde telefonisch um seine Zustimmung ersucht. Wer unabhängig von der Vorauswahl an der Aktion teilnehmen möchte, möge ebenfalls die Erklärung ausfüllen und bis spätestens **Freitag, den 31. Juli 2009** im Gemeindeamt abgeben.

4) Wer im Vorjahr nicht teilgenommen hat und von der Gemeinde nicht angerufen wurde, kann sich noch bis **Freitag, den 31. Juli 2009** Tel. (07662/6311-3) beim Gemeindeamt anmelden!

5) In der Endwertung werden die 60 erstgereihten Teilnehmer berücksichtigt.

.....
(Bitte hier abtrennen!)

Erklärung

(auch telefonisch unter 07662/6311-3 möglich)

O	Ich habe 2008 an der Blumenschmuckaktion teilgenommen, kann bzw. möchte aber heuer nicht teilnehmen.
O	Ich habe 2008 nicht an der Blumenschmuckaktion teilgenommen, möchte aber heuer daran teilnehmen.

(Bitte Zeile 1 oder 2 ankreuzen!)

Name: Anschrift:

Unterschrift:

E-Mailberatung in der Suchtberatungsstelle Ikarus

Im Zeitalter des Internet wollen die Mitarbeiter der Beratungsstelle Ikarus diese Möglichkeit des Zugangs nicht ungenutzt lassen, Menschen zu erreichen, die vorerst keine persönliche oder telefonische Beratung in Anspruch nehmen möchten. Ab sofort kann man sich von IKARUS auch per E-Mail beraten lassen.

Dabei kann es beispielsweise um folgende Fragen oder Themen gehen:

- ✓ Informationen über Behandlungsmöglichkeiten bei einer Suchterkrankung
- ✓ Wie erkenne ich Sucht?
- ✓ Wie entsteht eine Suchterkrankung?
- ✓ Welche Hilfsangebote gibt es für Betroffene und Angehörige?
- ✓ Begleitung in Krisensituationen im Rahmen einer Suchterkrankung oder bei Substanzmissbrauch

Natürlich stehen die BeraterInnen in weiterer Folge für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Es kann aber auch bei der E-Mail Beratung bleiben, weil die gewünschte Klärung bereits erfolgt ist.

Dieses Angebot können alle Menschen nutzen, die zum Thema illegale Substanzen und Medikamente Infos bzw. Beratungen benötigen: Jugendliche, Erwachsene, Angehörige und Multiplikatoren (z.B. LehrerInnen, JugendarbeiterInnen, ...)

So wie die anderen Angebote der Beratungsstelle IKARUS ist auch dieses anonym und kostenlos.

Kontakt: beratung@suchtberatung-ikarus.at

Auf www.suchtberatung-ikarus.at sind alle anderen wichtigen Fakten und Beratungsangebote ersichtlich.

Beiliegend finden Sie:

- ✓ Presseinformation Runder Tisch
- ✓ Regatta – Info Sommer 2009
- ✓ Initiative Handwerk - Doppelhaus
- ✓ Blutspendeaktion

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle Gemeindebewohner die angeführten Termine vorzumerken!

Bürgermeister
Bichler Erwin e.h.

PRESSEINFORMATION

Vöcklabruck, 19. März 2009

RUNDER TISCH VÖCKLABRUCK Das Forum für den Bezirk



Wirtschaftsstandort Vöcklabruck sichern!

Der Runde Tisch des Bezirkes nimmt gerade in schwierigen Zeiten seine Verantwortung wahr, regionale Lösungen für die Bewältigung der Krise zu finden. Damit erfüllt er sein bereits 1991 erstelltes Leitbild „Aus der Einzelverantwortung der einzelnen Mitglieder des „Runden Tisches“ soll eine gemeinsame Verantwortung im Interesse des Bezirkes Vöcklabruck getragen werden. Der „Runde Tisch“ will gemeinsame Initiativen setzen und Maßnahmen unterstützen, die zur Stärkung und Verbesserung der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialstruktur des Bezirkes Vöcklabruck beitragen“

Die Mitglieder des Runden Tisches sind überzeugt davon, dass es auch in der derzeit zum Teil schwierigen Situation sinnvoll ist, sozialpartnerschaftlich zu agieren. Dies bedeutet, dass jeder egal ob DienstgeberIn, DienstnehmerIn oder VertreterIn einer Gebietskörperschaft, Interessenvertretung oder Partei nicht nur die eigenen Interessen in den Vordergrund stellen sollte, sondern an ein Miteinander denken muss.

Der Arbeitsmarkt hat sich im Bezirk Vöcklabruck in den letzten drei Monaten dramatisch verändert. Viele Firmen spüren die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklungen und reagieren auf die Auftragsrückgänge. Einerseits werden längerfristig geplante Investitionsvorhaben vorerst zurückgestellt, wodurch sich die Problematik weiter erhöht und andererseits wird versucht, Einsparungen bei den Personalkosten zu erreichen, ohne dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das eigene Unternehmen verlassen.

Derzeit sind im Bezirk Vöcklabruck 3.560 Personen arbeitslos gemeldet, 847 absolvieren zusätzlich Aus- und Weiterbildungsangebote. Trotz stark gestiegener Arbeitslosenzahlen liegt die aktuelle Arbeitslosenquote im Bezirk mit 6,7 % deutlich unter der von Österreich (8,3 %). Auch kann nach wie vor eine sehr hohe Bewegung am Arbeitsmarkt festgestellt werden - rund 1000 arbeitslos vorgemerkten Personen gelingt es in nur einem Monat wieder eine Beschäftigung aufzunehmen.

Lösungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote, wie Bildungskarenz plus oder Kurzarbeit werden laufend adaptiert und an die Entwicklungen angepasst. Ziel aller Partner ist, möglichst viele Personen in Beschäftigung zu halten. Wenn speziell die aktuellen Aus- und Weiterbildungsangebote richtig eingesetzt werden, kann davon unser Wirtschaftsstandort längerfristig profitieren. Das AMS Vöcklabruck wird versuchen, die zusätzlich zur Verfügung gestellten Budgetmittel, für attraktive Angebote im Bezirk einzusetzen. Neben diversen Lehrausbildungsmöglichkeiten im technischen Bereich, werden auch Weiterbildungen im sozialen Bereich (Heim-, und Pflegehilfe) umgesetzt, da hier auch die Beschäftigungsmöglichkeiten regional gegeben sind.

Kündigungen sollten nur als allerletztes und zugleich untauglichstes Mittel zur Überwindung der Krise gesehen werden. Nicht nur, dass Kündigungen das Vertrauen in die Wirtschaft weiter schwinden lassen würden. Ein starker Anstieg der Arbeitslosenzahlen ist gleichbedeutend mit einem Schwinden der Kaufkraft.

Wichtig ist, dass die Verunsicherung und negative Stimmung von außen nicht übernommen wird. Hier sind es gerade die Konsumenten, die weiterhin bereit sind, zu investieren und z.B. Aufträge sei es für die Errichtung eines Eigenheims oder für eine Tischler- oder Schlosserarbeit geben oder auch wie bisher Waren des täglichen Bedarfs kaufen. Damit ist die Basis aller wirtschaftlichen Kreisläufe gesichert.

Um wie der neue Präsident der Vereinigten Staaten sagen zu können, „wir werden aus der Krise gestärkt hervorgehen“ ist es notwendig, dass alle zusammen stehen und alle Möglichkeiten ausschöpfen. Insbesondere gilt es, die Arbeitsplätze zu erhalten und gleichzeitig die Firmen von den Kosten zu entlasten. Hier kann die Kooperation aller betroffenen Institutionen und Behörden mit den Unternehmen und deren MitarbeiterInnen helfen.

Die Sozialpartner haben auf Bundesebene gezeigt, dass rasche Kompromisse zur Bewältigung der Krise möglich sind. Die Neuregelung der Kurzarbeit schafft weitere Spielräume für ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen als bisher. Bildungskarenz und Stiftungen sind aus Sicht des Runden Tisches weitere geeignete Instrumente, um vorübergehende Auftragsengpässe zu bewältigen. Sie bieten durch gezielte Weiterbildung auch zusätzliche Chancen für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen. Denn bei einem neuerlich eintretenden Wirtschaftsaufschwung wird es entscheidend sein, dass wir in Österreich und im Bezirk Vöcklabruck Fachkräfte und qualifiziertes Personal in ausreichender Zahl zur Verfügung haben. Dazu bedarf es aber der Bereitschaft auf beiden Seiten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) um zu sinnvollen Vereinbarungen zu kommen.

REGATTA-Info für: Gemeindezeitung – Sommer 2009

Künstlerweg Weißenbach und Wildholzweg Nußdorf – einmaliges Kunst- und Naturerlebnis

Zwei neue Themenwege hat die Atterseeregion: den Künstlerweg in Weißenbach/Steinbach und den Wildholzweg in Nußdorf.

Friedrich Gulda, Gustav Mahler und weitere bedeutende Künstler, die in Steinbach gewirkt und gelebt haben, stehen im Mittelpunkt des Künstlerweges. Der Künstlerweg ist zu 100% ein „Steinbacher Projekt“ geworden, die gesamten Investitionen und das Marketing haben heimische Firmen gemacht. Die Weglänge ist etwa 2 km und der gemütliche Rundgang dauert etwa 2 Stunden. Infotafeln geben Auskunft. Im Gasthof zur Nixe in Weißenbach können zudem Audio-Guides um 5€ ausgeliehen werden. Damit kann an den einzelnen Stationen der Musik der Künstler und ergänzenden Hintergrundinformationen gelauscht werden.

Der Wildholzweg in Nußdorf beginnt am Gemeindeplatz beim neuen Gemeindeamt und führt entlang monumentaler Baumstämme durch das Oberdorf zum überwältigenden Aussichtspunkt „Pfarrer-Salettl“. Infotafeln erzählen kurze Geschichten zum Thema Holz. Die Weglänge ist etwa 800m und überwindet 100 Höhenmeter. Stärken kann man sich in der örtlichen Gastronomie oder man besucht den neuen „Genussladen“ am Wegbeginn, der „Schmankerln und Handwerk“ fürs Picknick am Pfarrer-Salettl und Andenken aus Nußdorf anbietet. Projektträger ist der Verschönerungsverein Nußdorf.

Infos Wildholzweg: www.wildholzweg.com

Übersichtskarten und Infos auch auf: www.regatta.co.at

Nahversorgung = Lebensqualität und regionale Wertschöpfung

Aus den 12 Gemeinden der REGATTA fließen jährlich beinahe 60 Mio. Euro an Kaufkraft ab, nur St. Georgen hat einen Positivsaldo. Das ist ein enormer Verlust für die Wirtschaft und Betriebe der Region. Diese Entwicklung bedingt einen schleichenden Verlust an Nahversorgung und damit Lebensqualität. Somit ein Verlust für jeden Einzelnen von uns. Entgegenwirken kann man, indem man konsequent Produkte und Dienstleistungen aus der Gemeinde bzw. der Region einkauft. Diese Einstellung sichert langfristig die Zukunftsfähigkeit der Orte.

Ein neues Förderprogramm unterstützt Kooperationen und Maßnahmen von Nahversorgern. Die Förderung beträgt im Regelfall 50%. Aus der REGATTA wurden folgende Projekte bereits eingereicht:

Kulinarium Attersee:

Diese Marketingkooperation von 8 Top-Gastronomiebetrieben der Atterseeregion ist unter Federführung des Tourismusverbandes Attersee bereits angelaufen. Damit ist erstmals am Attersee eine Wirtekooperation entstanden. Auch heimische Produkte wie

Gemeinsam Segel setzen!

Attersee-Saibling oder das Fleisch des Atter-Ochsen werden verwendet.
Mitgliedsbetriebe sind: Residenz Häupl, Langostinos, 1er Beisl, das Bräu/Hotel Aichinger, Die Röhre, Restaurant Wachtberg, Restaurant Bootshaus, Hotel-Restaurant Litzberger Keller. Infos unter: www.attersee.at

Der Keltenkorb – Nahversorgung und Tourismus in St. Georgen/Attergau

Im Rahmen des Keltenfestes wurde vom Tourismusverband St. Georgen/Attergau und den Nahversorgern erstmals der Keltenkorb präsentiert und verkauft. 5 Nahversorger aus St. Georgen haben dazu spezielle Schmankerlprodukte entwickelt:

Kaufhaus Haslinger – Keltentee, Fleischhauerei Weismann – Keltenwurst, Vinothek Huber – Keltenwein, Konditorei Gassner – Keltenkekse, Bauernladen St. Georgen – Keltenhonig.

Der Keltenkorb ist zudem eine deutliche Aufwertung des Kelten-Themas mit Keltenbaumweg und den Ausgrabungen der keltischen Hügelgräber.

Der Keltenkorb kann bei den teilnehmenden Betrieben erworben werden und wird künftig auch als Präsent der Region und bei Gästeehrungen eingesetzt.

Marktblattl und Marketingplattform St. Georgen-Attergau:

Projekträger ist der Verein Ort.Bild St. Georgen mit Obmann Wolfgang Wurm. Ziel dieses Projektes ist eine wirksame Marketingplattform (Marktblattl; Internetportal; Marketingmaßnahmen, Bewusstseinsbildung) der Nahversorger des Attergaus.

Attersee-Wertscheck:

Projekträger ist der Verein Kulinarium OÖ mit Obmann Mag. Hans Bretbacher aus Steinbach. Dieses geplante Projekt beinhaltet den Aufbau eines regionalen Gutscheinsystems. Die ca. 200 angestrebten Mitgliedsbetriebe der Region gewähren ihre Rabatte in Form von Gutscheinen, welche wiederum nur bei den Mitgliedsbetrieben eingelöst werden können. Dadurch verspricht man sich die Stärkung der regionalen Kreisläufe.

Attergaumenfreuden und Genuss-Roas Attergau:

Projekträger ist der Tourismusverband St. Georgen/Attergau. 5 Nahversorger und 9 Direktvermarkter aus dem Attergau arbeiten zusammen. Attergaumenfreuden ist ein Genussführer mit Darstellung der Nahversorger und Direktvermarkter und ihrer persönlichen Rezepte. Bei der 1. Attergauer Genuss-Roas (29.-30.8.09) kann man diese Köstlichkeiten bei den Direktvermarktern und Genuss-Wirten verkosten. Mit diesem Projekt sollen aber auch verstärkt regionale Produkte der Direktvermarkter in die Speisekarten der Gastronomie Eingang finden.

Nahversorgung Gampern:

Projekträger: Gemeinde Gampern. Gampern versucht im Ortszentrum ein multifunktionales Nahversorgungs- und Dienstleistungszentrum zu errichten. Als 1. Schritt sind die Befragung und aktive Einbindung der Bevölkerung und begleitende Maßnahmen (Exkursion, Wirtschaftlichkeitsberechnung usw.) geplant. Die fachliche Begleitung macht die erfahrene SPES-Akademie aus Schlierbach. Eine überparteiliche und für alle Interessierten offene Arbeitsgruppe plant die Startphase dieses Gamperner Zukunftsprojektes.

Energie-Regatta – Machen Sie Ihre Energiebilanz auf „energyglobe.com“

Die Botschaft bei den Informationsveranstaltungen, welche mit tatkräftiger Unterstützung der Sponsoren dieses Projektes „Energie-Regatta“ stattgefunden haben ist einfach: die Fördermöglichkeiten für energiesparende Sanierungen war noch nie so gut wie derzeit, weil die befristete Bundesförderung zusätzlich zu den Landesförderungen gewährt wird. Falls jemand die grobe Energiebilanz des eigenen Hauses und spielerisch die Auswirkung von verschiedenen Sanierungsmaßnahmen auf Energie- und CO2-Reduktion simulieren möchte, der kann dies gratis machen unter: www.energyglobe.com (Energyglobe-Portal). Übrigens: ihre Daten, die Sie eingeben, unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden von niemanden verwendet.

Weitere Infos mit aktueller Förderübersicht gibt es auf der Regatta-Homepage:

www.regatta.co.at

„Das Zentrum Mensch“ – GE(H)sundbeWEGung im Salzkammergut

Mit viel Elan hat dieser Verein in kurzer Zeit ein regionales Netzwerk der GesundheitsanbieterInnen geschaffen und in Zusammenarbeit mit Tourismusedienstleistern tolle Angebote für die Region Attersee-Attergau entwickelt. Der Verein will für die Regionen Attersee/Attergau das Image eines Gesundheits- und Präventionsgebietes erarbeiten. Das regionale Gesundheitsangebot ist enorm und so können derzeit 27 Gesundheitsdienstleister insgesamt 120 verschiedene Dienstleistungen von A wie Aurareinigung bis Z wie Zufriedenheit anbieten. Alles wird auf www.das-zentrum-mensch.at beschrieben, auf dieser Seite finden sie alle notwendigen Informationen, um persönlichen Kontakt mit ihrem Gesundheitsdienstleister aufzunehmen, oder über verschiedene Anwendungen und Termine nachzulesen. Diese Angebotsgruppe ist auch offen für neue Mitglieder. Gemeinsam sind wir stark!

Infos und Buchungen unter: www.das-zentrum-mensch.at

Spinnaker – Qualifizierung für Ein-Personen-Unternehmen

Eine Ausbildung vor Ort und zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Jung- und Kleinunternehmen bietet diese Ausbildung eine Starthilfe und „verleiht Wind unter die Flügel“. PraktikerInnen geben Erfahrungen weiter, persönliche Coachingstunden inklusive.

Infos, Anmeldung und Beratung unter: www.regatta.co.at/spinnaker sowie Mag. Helga Gumpmaier, Tel.: 0664-2106624

AtterWiki – das Wissen der Region

Der Verein hat bereits 40 aktive Mitglieder aus allen 13 Gemeinden. Die erste Spezialschulung für die AtterWiki-MitarbeiterInnen hat stattgefunden. Weitere Schulungen sind geplant. Interessenten können sich melden. Regionsthemen werden auf der Probeinstallation der Datenbank bereits aufbereitet. Diese steht derzeit nur Mitgliedern des Vereins AtterWiki zur Verfügung. Mitgliedsbeitrag ist € 10,- pro Jahr. Wer von Beginn an dabei sein will, meldet sich im Vereinsbüro oder bei Obmann Hauser. Sobald die Website „atterwiki.at“ mit spannenden Themen und Fotos entsprechend gefüllt ist, wird sie für alle online gestellt.

Während der Sommerferien gibt es mit Unterstützung der Österreichischen Naturschutzjugend einen Schwerpunkt zum umfassenden Thema Natur.. Wir suchen weitere interessierte Ansprechpersonen zu diesem Thema in den einzelnen Gemeinden. Vereinen wird ebenfalls die Möglichkeit der Präsentation im AtterWiki geboten. Projektgruppen wurden z.B. zu den Themen Wald/Holzverarbeitung, Brauchtum, Gesellschaft, Religion, Film, usw., eingerichtet. Weitere Projektgruppen sind in Entwicklung.

Wer mitarbeiten will meldet sich.

Ansprechpartner sind entweder Obmann Franz Hauser, 0664-73839406 oder atterwiki@aon.at oder das Vereinsbüro (=Regatta Büro in Seewalchen) 07662-29199, email: atterwiki@regatta.co.at.

Weitere Informationen und Hinweise auf die Aktivitäten von AtterWiki auf der Regatta-Webseite regatta.co.at.

Fun4young – neue Kinder- und Jugend Website der Region ist jetzt online

Das neue Webportal für Kinder und Jugendliche „fun4young“ ist online. Diese Website zeigt die vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten der Region übersichtlich dar und

soll Kinder und Jugendliche motivieren diese zu nutzen. Diese Plattform soll auch die Vereine/Organisationen besser vernetzen und deren Jugendarbeit erleichtern.
Infos unter: www.fun4young.at sowie Sandra Hufnagl, Tel. 07662-29199 (vormittags).

LEADER-Förderungen

LEADER-Förderungen sind dazu da, neue Projektideen umzusetzen und die Startphase von Projekten zu erleichtern. Die wichtigsten Förderbereiche sind: Landwirtschaft (Vermarktung, Veredelung, Urlaub am Bauernhof, Bioenergie), Tourismus, Nahversorgung, Marketingkooperationen von Kleinunternehmen (bis 9 Beschäftigte), Natur/Ökologie; Kunst/Kultur. Bis 2013 stehen der REGATTA diese Förderungen für die Region Attersee-Attergau zur Verfügung.

**Detaillierte Förderinfos unter: www.regatta.co.at
(Aktuelle Übersicht aller Förderungen aus LEADER)**

Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten: Mag. Leo Gander, REGATTA, Tel.: 07662-29199 oder 0664-50 16 505

BETTER LIVING

Architektonisches Highlight mit geringsten Energiekosten



NIEDRIGENERGIE DOPPELHAUS IN AURACH/OBERÖSTERREICH

mit je 130 m² Wohnnutzfläche
und je 66 m² Kellerfläche

- 550 m² Grundstückanteil
- Küche
- 70 m² Photovoltaik-Anlage
- Carport für zwei Autos
- E-Bussystem
- Fahrradbox

KAUM ENERGIEKOSTEN!
Bezugsfertig Ende 2009

je **€320.000,-**

INFOHOTLINE FÜR KAUFINTERESSENTEN
05572/57240 office@initiativehandwerk.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH



Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION **der Gemeinde AURACH AM HONGAR**

Montag, 17. August 2009 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME
Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio,
Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt
Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern
Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur
außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline 0800 / 190 190** bzw. der **e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekruz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH, BLUTZENTRALE LINZ, 4017 Linz, Krankenhausstr. 7
Beh. Konz. LABORATORIUM für BLUTGRUPPENSEROLOGIE, Beh. Konz. AMBULATORIUM für BLUTTRANSFUSION
TELEFON: 0732/777000-0, TELEFAX: 0732/777000-12, E-MAIL: office@blutz.o.redcross.or.at, INTERNET: <http://www.o.rotekruz.at>
BANKVERBINDUNG: ALLGEMEINE SPARKASSE, KTO.NR. 1200-750130, BLZ 20320; DVR: 0078883; UID-NR.: ATU 23006707; ZVR-NR.: 534696372
ERFÜLLUNGORT UND AUSSCHLIESSLICHER RICHTSSTAND IST LINZ